

Medienmitteilung

52. Generalversammlung der asut Erstklassige digitale Infrastrukturen für die Schweiz

Bern, 6. Mai 2026 – Die 52. Ordentliche Generalversammlung des Schweizerischen Verbandes der Telekommunikation (asut) fand am 6. Mai 2026 in Zürich bei IBM Schweiz statt. asut-Präsidentin Judith Bellaiche präsentierte den Mitgliedern die geschärfte Strategie des Verbandes. Im Zentrum stehen die digitalen Infrastrukturen, welche die Voraussetzung schaffen für wirtschaftlichen Erfolg und gesellschaftliche Weiterentwicklung der Schweiz. Davon zeugen die zahlreichen Positionen und Stellungnahmen des Verbandes, welche darauf abzielen, erstklassige digitale Infrastrukturen zu unterstützen. Mit der Wahl der drei neuen Vorstandsmitglieder Christine Antlanger-Winter von Google Switzerland, Allen Cao von Huawei Technologies Switzerland AG sowie Kenneth Ong von Ericsson AG, hat der Vorstand zudem seine Kompetenzen und Erfahrungen sowie sein Netzwerk erweitert. Abgerundet wurde die Generalversammlung durch ein Referat von IBM zu «Quantum Computing and its Impact on Digital Security».

Die digitalen Infrastrukturen sind eine zentrale Grundlage für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und die gesellschaftliche Entwicklung der Schweiz – und sie müssen laufend erneuert, ausgebaut und modernisiert werden. Genau hier setzt die neue strategische Ausrichtung von asut an. «Unsere erstklassigen digitalen Infrastrukturen schaffen die Voraussetzungen für wirtschaftliche Prosperität und gesellschaftliche Weiterentwicklung der Schweiz. Und sie führen damit unser Land in eine Vorreiterrolle in der digitalen Welt», betont asut-Präsidentin Judith Bellaiche.

Fokus auf optimale Rahmenbedingungen

Gleichzeitig bestehe in Politik und Verwaltung aber auch in der breiten Bevölkerung noch zu wenig Bewusstsein und Verständnis für die strategische Bedeutung dieser Infrastrukturen: «Oft wird unterschätzt, dass Kommunikationsnetze und Datacenter laufend modernisiert und ausgebaut werden müssen. In unserer Branche sind die Innovationszyklen kurz – Stillstand bedeutet Rückschritt und gefährdet die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz», führt Judith Bellaiche weiter aus.

Diese Herausforderung packt der Verband im Rahmen der revidierten Verbandsstrategie an. asut versteht sich als Vermittler zwischen Technologie, Politik und Gesellschaft und treibt proaktiv und zukunftsgerichtet optimale Rahmenbedingungen für erstklassige Kommunikations- Netzwerk- und Dateninfrastrukturen voran. Damit schafft der Verband Mehrwert für seine Mitglieder und für die ganze Schweiz.

Schwerpunktthemen im vergangenen Jahr

Zu den Schwerpunktthemen im Jahr 2025 zählten die Breitbandversorgung der Schweiz, Datacenter, Hosting- und Cloud-Dienste sowie die Fernmeldeüberwachung. Hierzu wurden zahlreiche Positionen formuliert sowie Stellungnahmen bei den zuständigen Stellen eingereicht. Neben Anhörungen in den Kommissionen des Parlamentes, vertritt asut die Interessen seiner Mitglieder auch in diversen Gremien und Begleitgruppen des Bundes und der Kantone.

Von Infrastruktur- und Anwendungsthemen über Herausforderungen bei Energie- und Mobilitätsfragen bis zu rechtlichen Aspekten und Jugendschutzthemen pflegen rund 350 Expertinnen und Experten, alles Delegierte der Verbandsmitglieder, in elf ständigen Fachgremien sowie weiteren ad-hoc Arbeitsgruppen den Erfahrungsaustausch oder arbeiten an Lösungen für gemeinsame Probleme. Das vielfältige Know-how und die Erfahrungen der Expertinnen und Experten ermöglichen asut, fundierte und faktenbasierte Positionen und Stellungnahmen zu diversen Fragestellungen. Neben der Arbeit in den Fachgremien standen im vergangenen Jahr auch das Networking und der persönliche Austausch der Mitglieder im Zentrum der asut Konferenzen und Fachanlässe. Über 1'300 Gäste nahmen 2025 an den Anlässen teil, vom Swiss Telecommunication Summit im Kursaal Bern, der Mobilitätskonferenz in der Bernexpo bis zu den Lunch-Foren und Member-Apéros, die gemeinsam mit Mitgliedern durchgeführt wurden.

Neue Vorstandsmitglieder von Ericsson, Google und Huawei

Christine Antlanger-Winter, Country Director von Google Switzerland, Allen Cao, CEO bei Huawei Technologies Switzerland AG und Kenneth Ong, Country Manager and Head of Sales Switzerland bei Ericsson AG, wurden neu für eine Amtszeit von zwei Jahren in den asut-Vorstand gewählt und bringen breite Erfahrungen und umfassende Expertise rund um die digitalen Infrastrukturen in den Vorstand.

«Wir freuen uns über die Verstärkung im Vorstand, um die Strategieumsetzung gemeinsam mit allen Mitgliedern voranzutreiben», hielt die Präsidentin Judith Bellaiche fest. Eine erstklassige Kommunikationsinfrastruktur sei für den Standort Schweiz von grundlegender Bedeutung. Sichere Dienstleistungen und Infrastrukturen sind zudem eine zentrale Voraussetzung für die Digitale Souveränität des Landes.

Der Tätigkeitsbericht 2025 steht auf der asut-Website zum [Download](#) bereit. Dort sind auch die Fotos der neuen [Vorstandsmitglieder](#) verfügbar.

Für weitere Auskünfte: Judith Bellaiche, Präsidentin asut, +41 79 217 56 45

Über asut

asut ist der führende Verband der Telekommunikationsbranche in der Schweiz. Wir treiben gemeinsam mit unseren Mitgliedern optimale Rahmenbedingungen für erstklassige Kommunikations-, Netzwerk- und Dateninfrastrukturen für die digitale Schweiz voran und agieren als Vermittler zwischen Technologie, Politik und Gesellschaft. Der Verband fördert innovative Angebote und Anwendungen und trägt damit zu einem erfolgreichen und wettbewerbsfähigen digitalen Wirtschaftsstandort Schweiz bei.

Weitere Informationen unter: www.asut.ch